

schaft der Wissenschaften, Phil.-hist. Klasse, Neue Folge IV, 5) S. 6 ff.

9) Das Todesjahr Guntrams, von dessen Ansetzung das Childeberts II. abhängt (vgl. Fredegar IV, 16, ed. Krusch p. 127), hat wie einst Valesius Krusch, Forschungen S. 452 ff. auf 592 bestimmt und SS. R. Merov. II, 576 f. gegen Havet S. 137, N. 3 (vgl. S. 106, N. 5) verteidigt, der für 593 eingetreten war. Neuerdings hat Schnürer a. a. O. S. 26 ff. sich wieder für 593 ausgesprochen, doch ohne ausreichende Gründe, wie ich in der Historischen Zeitschrift XXXVII, 298 gezeigt zu haben glaube. Der Todestag steht durch Fredegar IV, 14 (p. 127) fest.

10) Gregor lässt die Ermordung Sigberts im 14. Jahre des Königs, also vor Ende 575, stattfinden (IV, 51, p. 187) und Childeberts Herrschaft mit Weihnachten beginnen (V, 1. VIII, 4, p. 191. 328); doch hat man schon lange aus einer Grabinschrift vom 8. Dez. 586, die dem 12. Jahre Childeberts angehört (Corpus inscript. Lat. XII, n. 1045)¹, den Schluss gezogen, dass er an diesem Tage des Jahres 575 bereits König war und Weihnachten nur eine feierliche Erhebung auf den Thron erfolgt sein wird. Daraus, dass das Ende Sigberts kurz vor der Jahreswende eintrat, erklärt es sich, dass Marius (p. 239) davon erst zum Jahre 576 berichtet.

11) Zur Streitfrage über Childeberts II. Todesjahr (595 oder 596/7) vgl. die zu 9 genannte Literatur. Den Tag hat Depoin S. 380 ff. nach einem Nekrologium der Kathedrale von Limoges (Paris, Ms. Lat. 17188) bestimmt: 'X. Kalendas Decembris. Depositio Childeberti regis', ein Tag, der weder zu Childebert I. noch dem 3. König des Namens passt, während bei Childebert II. nichts im Wege steht², das Datum vielmehr aufs beste zu der von Krusch betonten Tatsache passt, dass Gregor der Grosse im Sept. 595 noch an Childebert schreibt, dagegen im Juli 596 sich mit einem Empfehlungsschreiben an die Frankenkönige Theuderich II. und Theudebert II. wendet (Registr. VI, 6. 49, MG. Epist. I, 384. 423), ohne den Vater auch nur

1) Vgl. dazu jetzt den Aufsatz von E. Duprat, L'inscription de Casarie et Polycarpe de la Rivière (Annales de la Société des études provençales 1908), den ich nur aus der Anzeige von A. Poncelet (Analecta Bollandiana XXVIII, 228) kenne. 2) Den 23. (nicht 22.) Nov. als Todestag eines Königs Childebert — er meint des dritten — erwähnt P. F. Chifflet, Bedae presbyteri et Fredegarii scholastici concordia, 1681, p. 445, nach einem Kalendar von S. Lucian in Beauvais, wo man einen Childebert (wie man glaubte, den ersten) als Stifter des Klosters ansah (vgl. Longnon, Géographie p. 415).